[Weitere Angaben: https://nds.museum-digital.de/object/5107 vom 28.04.2024]

Objekt: Spinnkrempel (Krempel)

Museum: Tuchmacher Museum Bramsche
Mühlenort 6
49565 Bramsche
(05461) 94510
info@tuchmachermseum.de

Sammlung: Maschinen

Inventarnummer: 1991/2.3

## Beschreibung

Beim Krempeln wird aufgelockerte Wolle zu Vorgarn verarbeitet, das anschließend in der Spinnmaschine zu Garn versponnen wird. Der Prozess des Krempelns setzt sich aus verschiedenen, aufeinanderfolgenden Arbeitsschritten zusammen. Zunächst wird das gewolfte Rohmaterial in seine Einzelfasern aufgelöst und parallelisiert, sodass ein dünner Wollflor entsteht. Dieser wird abschließend zu Vorgarn für den Selfaktor verarbeitet. Für diesen Prozess läuft die Wolle über unterschiedliche, zu einem Krempelsatz/ Krempelsortiment hintereinander gesetzte Maschinen. Der Krempelsatz im Tuchmacher Museum besteht aus Reiß-, Pelz- und Spinnkrempel.

Die Spinnkrempel befindet sich an der letzten Position des Krempelsatzes. Je zwei mehrlagige Pelze werden in die Maschine eingelegt. Durch das Auskämmen und Vermischen der Fasern beider Pelze auf mit immer feineren Drahtstiften besetzten Walzen entsteht ein sehr, homogener Flor. Dieser wird anschließend im Riemchenwerk in schmale Bänder geteilt, die im Nitschelwerk leicht zusammengerollt und dadurch verfestigt werden. Das so entstandene Vorgarn wird auf Holzträger aufgewickelt.

Der Krempelsatz wurde mit anderen Textilmaschinen aus der Tuchfabrik Polster, Tittmoning (Bayern) übernommen. Das Familienunternehmen wurde vermutlich im 17. Jahrhundert gegründet und im Jahr 1973 geschlossen. Das Unternehmen produzierte Tuche (Wollstoffe) und Wolldecken.

## Grunddaten

Material/Technik: Metall, Holz, Leder

Maße:

## Ereignisse

Hergestellt wann 1910

wer Oscar Schimmel & Co. AG

wo Chemnitz

Wurde genutzt wann 1935-1973

wer Tuchfabrik Polster

wo Tittmoning

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Bayern

## Schlagworte

- Krempeln
- Textilherstellung
- Textilmaschine
- Tuchfabrik